

# Der Eingliederungsmanagement-Horror

**Beitrag von „klöni“ vom 9. Dezember 2008 19:03**

Puh und kotzhochzehn, da läuft man schon auf dem Zahnfleisch, und dann kommt noch sowas!!



Der Schock des Tages: In meinem Briefkasten finde ich heute von meiner Behörde in Form eines fast 10-seitigen Briefes mit Info-Flyer das "Angebot eines betrieblichen Eingliederungsgespräches", denn, so das freundlich gehaltene Anschreiben, ich hätte ÜBER 42 Kalendertage in den vergangenen 12 Monaten gefehlt, und nun sei es Zeit für ein Eingliederungsgespräch im Rahmen des neu eingerichteten Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) nach §84 SGB IX, um zu klären, ob ich Hilfe bei der Wiederherstellung meiner ARbeitsfähigkeit bzw. der Vorbeugung erneuter Arbeitsunfähigkeit wünsche. Dies sei alles freiwillig und eine Ablehnung habe keine negativen Folgen für mich, muss aber in schriftlicher Form erfolgen und landet dann in meiner Akte.

Mein Gehirn schlägt elektroschockartige Purzelbäume, wie jetzt?, kann ich nicht mehr zählen?, hat mein Gedächtnis angesichts der zunehmenden Stressbelastung versagt?, was ist mindestens 43 durch 5? Kann ja nicht sein!!

Bevor ich jetzt in alle Details des Gespräches mit meiner Sachbearbeiterin in der Personalverwaltung gehe, wollte ich mich bei euch erkundigen, ob dieses BEM auch in anderen BL der Republik bekannt ist?

Kurzum: Bei mir stellt sich nach mehreren Telefongesprächen mit der Behörde und meinem Schulsekretariat heraus, dass falsche Zahlen bzgl. der Fehltage in den Computer der Behörde eingegeben worden seien. Ich sei nicht der einzige Fall. Da gab es schon etliche andere Nachfragen.

Die Zahlen über die Fehltage werden üblicherweise in der Behörde gespeichert, aber nur auf konkrete und eher seltene Nachfrage raus- bzw. weitergegeben. Durch das neue BEM aber, werde jede/r Mitarbeiter meiner Behörde dahingehend gescannt und bei über 42 Tagen geht dann dieses Schreiben automatisch raus.

Jetzt stellt sich die 2. Frage: Wieviele Mitarbeiter werden vermutlich schon seit Jahren ohne es zu wissen mit enormen und fehlerhaften Angaben über angebliche Fehlzeiten in der Behörde (HH) geführt??

Über Erfahrungsberichte wäre ich sehr dankbar.

Grüße

klöni